

Vorrede.

Auf den Wunsch des Hrn. Verlegers bin ich sehr gerne bereit gewesen, der vorliegenden Arbeit ein einführendes und empfehlendes Wort vorauszuschicken. Dieselbe wird, wie mir scheint, allen denen willkommen sein, welche die Geschichte der Zeit in den einzelnen Stadien ihrer Entwicklung aufmerksam beobachten, und die in dem kleinen Buche eine Masse von Thatsachen zusammengestellt finden, die ihrem Gedächtniß vielleicht wieder entfallen waren, und die, einzeln genommen zum Theil nicht gerade bedeutend, doch in dieser oder jener Beziehung nothwendige Glieder in der Kette der Zeitgeschichte sind. Die Sammlung ist mit großer Sorgfalt angelegt worden, was vielfach mühsamer war, als auf den ersten Blick Manchem scheinen möchte: so weit ich sehe, ist irgend etwas Wesentliches oder Erhebliches auf den behandelten Gebieten nicht übersehen, und die Auswahl überall mit großer Umsicht getroffen worden. Das Buch tritt in viel bescheidenerer Form, in beschränkterem Umfange und knapperer Haltung als das Annual register oder das Annuaire der Revue des deux mondes auf: wenn ich aber nicht ganz irre, wird man ihm die concise Redaction und inhaltreiche Kürze nicht als Tadel sondern als Vorzug anrechnen. Insbesondere glaube ich nicht, daß es möglich war, eine größere Zahl wichtiger Aktenstücke, diplomatischer Depeschen und parlamentarischer Vorlagen

IV

auf engerem Raume, mit richtigerer Einsicht und strengerer Unparteilichkeit zur Anschauung zu bringen, so daß der Auszug überall den Kern der Sache, nur diesen und diesen vollständig, lieferte, jeder Tendenz und jedem Standpunkt zu objectiver Darstellung verhülfe, den gewissenhaften Fleiß des Sammlers auf jeder Seite bekundete, und an keiner Stelle eine eigene Parteifarbe verriethe.

Wenn der Erfolg diese Meinung bestätigt, und der Beifall des Publikums dem Unternehmen entgegenkommt, so wird etwa noch vorhandenen Mängeln in der Zukunft leicht abgeholfen werden können, und auch eine Erweiterung des Planes ist in der Anlage selbst schon vorgesehen. Wenn dieses Mal zur Einleitung und Orientirung der „Rückblick auf 1859“ und die erzählende „Uebersicht der Ereignisse von 1860“ wünschenswerth erschien; wenn die letztere namentlich deshalb ausführlicher als zuerst die Absicht war, sich gestalten mußte, um die erst nach Vollendung der Chronik publicirten Aktenstücke des englischen blauen und französischen gelben Buches zu verwerthen: so wird es sich künftig empfehlen, den darauf verwendeten Raum theils der Bervollständigung der Chronik, theils der speciellen Darstellung einzelner auswärtiger Landesgeschichten, theils genealogischen, finanziellen und statistischen Uebersichten zu widmen, die Budgets der wichtigeren Staaten für das betreffende Jahr zusammenzustellen, den Bestand der europäischen Heere, Flotten, Staatsschulden zu veranschaulichen u. s. w.

München, im März 1861.

Heinrich v. Sybel.